

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 20 (1926)
Heft: 6

Artikel: Hilfe, was helfen mag : Mussolini weihte kürzlich ein Denkmal des Franz von Assisi ein
Autor: Steinbeck, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-135462>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einer kirchlichen Friedensorganisation! „So dieses am grünen Holz geschieht, was soll am dünnen werden?“

Die vorläufige Erledigung des Falles Ceresole. Der Kampf in La Chaux-de-Fonds um die Wahl Ceresoles ist nun so erledigt worden, dass Ceresole bis auf Weiteres als Hilfslehrer für Mathematik (und, wenn ich nicht irre, verwandte Fächer) nach Chaux-de-Fonds kommt. Er hat seine Stelle schon angetreten. Dass diese Lösung uns nicht gerade hoch befriedigt, liegt auf der Hand, doch schien sie zuletzt sich als richtig aufzudrängen. Wir hoffen, dass Ceresole auf diesem Wege eine Aufgabe finde, die seinen Zielen und Hoffnungen entspricht. Unserer Sache wird er nach dem Masse der ihm verbleibenden Kraft und Zeit auch künftig dienen. Der Kampf um den Geist der Schule aber muss fortgeführt werden. Das war nur ein Vorspiel!

Hilfe, was helfen mag.¹⁾

(Mussolini weihte kürzlich ein Denkmal des Franz von Assisi ein.)

Franz von Assisis sanfter Heil'genschein
Hat von den Jahren schon etwas gelitten,
Das Volk verroht, vergisst der Väter Sitten
Und man beschliesst: „Er muss erneuert sein.“

Da fällt es plötzlich Mussolini ein:
„Ich bin der Mann! Ihr braucht mich nicht zu bitten.“
Und er enthüllt auf eines Marktes Mitten
Dem heiligen Manne einen Denkmalstein.

Der Pöbel gröhlt und schwenkt entzückt die Hüte,
Als Mussolini auf das Podium steigt.
Er wirft zum Dank mit mancher Redebülte.

„Vivat Italia! Franz ist uns geneigt!“
Der Mann aus Stein in seiner grossen Güte,
Als sei er noch lebendig, steht und schweigt.

Walter Steinbeck.

Die „Schweizerischen Monatshefte für Politik und Kultur“ bestreiten durch eine Erklärung ihres „Obmannes“ im „Aufbau“, dass sie zu irgend einer Zeit oder in irgend einer Form an eine Arbeitsgemeinschaft für die Interessen des Grenz- und Auslandsdeutschtums teilgenommen hätten.

Davon sei gebührend Notiz genommen. Doch sind dazu einige Bemerkungen zu machen. Erstens: Diese Erklärung ist reichlich spät erschienen, ungefähr vier Wochen, nachdem jenes amtliche Dokument in der „Mensch-

¹⁾ „Mussolini wohnte der Grundsteinlegung für das Denkmal des hl. Franziskus von Assisi bei. An der Feier nahmen ausserdem der Erzbischof von Mailand, Kardinal Tosi, und zahlreiche Persönlichkeiten aus militärischen, kirchlichen und zivilen Kreisen teil. Unter dem Grundstein wurde ein Pergament mit den Namen des italienischen Königs und Mussolinis niedergelegt. Mussolini, dessen Nase wieder völlig ausgeheilt ist, wurde von einer grossen Menschenmenge begeistert begrüsst.“